



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,6 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe Zahlungen Versicherungsfälle, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 11% und liegt damit um 5,5 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,3%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	697.678
Fondsgebundene LV	293.777
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.052.280
HGB-Deckungsrückstellung	642.458
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	58.163
Risiko- und Übriges Ergebnis	19.973
Schlussüberschussanteil-Fonds	9.820
Zahlungen Versicherungsfälle	92.134
Zinszusatzreserve	12.700
aktivische Bewertungsreserven	42.690
freie RSt für Beitragsrückerstattung	5.440
mittlerer Tarifrrechnungszins	1,9%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	58.163
verfügbare RfB	15.260
HGB-DRSt ohne ZZR	629.758
Bestandsabbaurate	10,0%
Passivduration	9,7
skalierte aktivische Bewertungsreserven	42.690
Marktwert Kapitalanlagen	740.368
Marktwert-Bilanzsumme	1.094.970
zukünftige pass. vt. Überschüsse	193.428
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	7.642
passivische Bewertungsreserven	201.070
zukünftige Überschüsse	243.760
zukünftige Aktionärs Gewinne	60.898
latente Steuern	15.224
ökonomisches Eigenkapital	120.279
ökonomische Eigenkapitalquote	11%